

## Jahrgangsstufe 6

**I. Eingesetzte Lehrmittel:** Jörg Peters, Bernd Rolf: philo praktisch 1, C.C. Buchner.

UV - I Freizeit, freie Zeit		I. Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS erkennen den „Wert von Zeit“ und reflektieren im Diskurs ihren Umgang mit Zeit			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
Reflexion des eigenen + gesellsch. Frei-Zeitverhaltens (S. 20ff)	Freizeitverhalten anderer reflektieren (S. 24ff.)	Begriff „Freizeit“ Bedeutung von Zeit Begriff „Muße“ (S. 32f.)	- Einführung in das Gedankenexperiment (Experimentieren mit Gedanken) - Philosophieren mit literarischen Texten
<b>Anbindung an das PP-Buch</b>	- Kapitel: Freizeit und freie Zeit (S. 20-33)		
<b>Fachmethoden &amp; vorgeschlagene Bausteine</b>	- Clustering, Mindmap - Diskussion - Gedankenexperiment		
<b>Methodenblätter</b>	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

UV - 2. Umgang mit Konflikten		.Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS lernen verschiedenen Konfliktsituationen und mögliche Lösungsansätze kennen, vergleichen und beurteilen sie.			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
- Umgang mit Konflikten	- ggf. Projekt „Wirhalten Palaver“ S. 59. - Konflikte lösen ohne Gewalt	- Begriff „Streit“, Spirale der Gewalt, S.55 - Eisbergmodell S. 57 - Buddy-Projekt S61	- Mindmap - Textarbeit - Diskussion
Anbindung an das PP-Buch	- Kapitel : Umgang mit Konflikten (S. 48-61)		
Fachmethoden & vorgeschlagene Bausteine	- Recherche, Textarbeit - Mindmapping - Gruppenarbeit - Präsentation		
Methodenblätter	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

UV - 3. Medienwelten		.Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS reflektieren und beurteilen ihren Umgang mit und die soziale Bedeutung von Medien.			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
- der eigene Umgang mit Medien (Handy, TV, Netzwerke)	- Der Umgang mit anderen (Chat, Netzwerke)	- Begriff „Medien“, Medienwelten,	– Recherche – evt. Medientagebuch (Statistik) –
<b>Anbindung an das PP-Buch</b>	- Kapitel „Medienwelten“ S. 146-169		
<b>Fachmethoden &amp; vorgeschlagene Bausteine</b>	– Begriffe klären – Clustering – Gedankenexperiment – Gespräche führen – Rollenspiel		
<b>Methodenblätter</b>	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

<b>UV - 4. Leben von und mit der Natur</b>		<b>.Halbjahr</b>	
<b>Schwerpunkt: Die SuS reflektieren und beurteilen ihren persönlichen und den gesellschaftlichen Umgang mit der Natur</b>			
<b>1. Personale Kompetenz</b>	<b>2. Soziale Kompetenz</b>	<b>3. Sachkompetenz</b>	<b>4. Methodenkompetenz</b>
	- <b>Umgang mit der Natur (S. 122-131)</b>	- <b>Begriff „Natur“, Abgrenzung zu „künstlich erzeugt“</b>	- <b>Plakaterstellung, - Arbeit mit Bildern und Texten</b>
<b>Anbindung an das PP-Buch</b>	- <b>Kapitel „Armut und Wohlstand“ S.104-117</b>		
<b>Fachmethoden &amp; vorgeschlagene Bausteine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Begriffe klären</b></li> <li>- <b>Mindmapping</b></li> <li>- <b>Recherche</b></li> <li>- <b>Diskussion</b></li> </ul>		
<b>Methodenblätter</b>	- <b>Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.</b>		

### Information zu weiteren Unterrichtsvorhaben:

Im Sinne der Schüler- und Bedarfsorientierung und des identitätbildenden Lernens sind die weiteren Themen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern festzulegen. Sie sollen sich am PP-Buch orientieren und dürfen sich nicht mit den Themen der Jgst. 5 überschneiden.

**Die Leistungsbewertung entspricht den Vorgaben des Kernlehrplans Praktische Philosophie, ab S. 29:****Bewertungskriterien****Mögliche mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch**

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) geben mündlich auf einfachem Niveau wichtige Informationen wieder, die sie einfachen Hör-(Seh-) oder Lesetexten entnehmen.
- Sie beteiligen sich an einfachen Gesprächen über in Texten etc. vorgestellte Situationen / Probleme oder Fragestellungen
- Sie definieren angeleitet auf einfachem Niveau Begriffe und arbeiten mit ihnen.
- SuS tragen Ergebnisse ihrer Erarbeitungen vor.
- Sie formulieren ihre eigene Position und begründen diese.

**Mögliche mündliche Leistungssituationen**

- SuS übernehmen in kurzen angeleiteten Rollenspielen kleine Rollen
- Sie berichten zusammenhängend zu bestimmten Bestandteilen des aktuellen Unterrichtsvorhabens (z. B. Minipräsentationen).
- SuS tragen Ergebnisse der Einzel-/Partner- oder Gruppenarbeit (nachfolgend: EA/PA/GA) vor.
- Sie beteiligen sich sachgerecht am philosophischen Gespräch.

**mögliche schriftliche Leistungssituationen**

- Schriftliche Erarbeitungen/ Übungen im Unterricht
- ggf. Wochenplanarbeit
- kurze schriftliche Überprüfung (max. 10 Minuten)

Leistungen im Rahmen von kooperativen Lernformen (GA, PA)

Leistungen im Bereich von verschiedenen philosophischen Methoden nach Ekkehard Martens: Phänomenologie, Analytik, Hermeneutik, Dialektik und die sog. „spekulative Methode“. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Methodik eingeführt und beherrschen sie auf niedrigem Niveau.

**Sonstiges:**

- Heftführung

Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung	
		Gut	ausreichend
<u>Mündliche Mitarbeit:</u>			
a) Aufmerksamkeit und Beteiligung	Häufigkeit Kontinuität	arbeitet aufmerksam mit; nimmt regelmäßig an U-Gesprächen teil; zeigt Eigeninitiative	arbeitet nur gelegentlich mit; nimmt nur gelegentlich an U-Gesprächen teil; zeigt wenig Eigeninitiative
b) Qualität der Beiträge	kommunikative Leistung Sprachrichtigkeit inhaltliche Leistung (siehe Folgeseiten)	äußert sich in längeren Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen und selbstständig formulieren; verfügt über Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung; verfügt über einen differenzierten Wortschatz	formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz; beherrscht in geringem Maße die Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung
c) Arbeitsweise	Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam umgehen bekannte Arbeitsweisen sachgerecht anwenden Bereitschaft sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit	Arbeitsmaterialien (fast) immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz; arbeitet kooperativ und respektvoll; kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber kann sich auch bereitwillig anpassen	Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/ oder in ungeordnetem Zustand; zeigt wenig Methodenkompetenz; zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren; bringt sich nur wenig ein
<u>Schriftliche Leistungen:</u>			
a) Beispiele: - kurze schriftliche Überprüfungen - Arbeitsmappen (Stationenlernen) - Wochenplanarbeit - Heft / Mappe	kommunikative Leistung [Sprachrichtigkeit] inhaltliche Leistung Vollständigkeit Gliederung/ Reihenfolge äußere Form termingerechte Erledigung bzw. Abgabe	arbeitet sorgfältig; formuliert korrekt; ist gut vorbereitet, erledigt z.B. Wochenpläne regelmäßig; erledigt Langzeitaufgaben/ Referate termingerecht und sorgfältig	Arbeitet häufig unkonzentriert, zeigt bei Formulierungen Schwächen, erledigt Wochenpläne/Aufgaben unvollständig, gibt Langzeitaufgaben/ Referate nicht termingerecht ab
b) Arbeitsweise	Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam umgehen bekannte Arbeitsweisen sachgerecht anwenden Bereitschaft, sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit	Arbeitsmaterialien fast immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz, arbeitet kooperativ und respektvoll, kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber sich auch bereitwillig anpassen	Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/oder in ungeordnetem Zustand, zeigt wenig Methodenkompetenz, zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren, bringt sich nur wenig ein.